



Julia Onken: Liebe trotz Partnerschaft

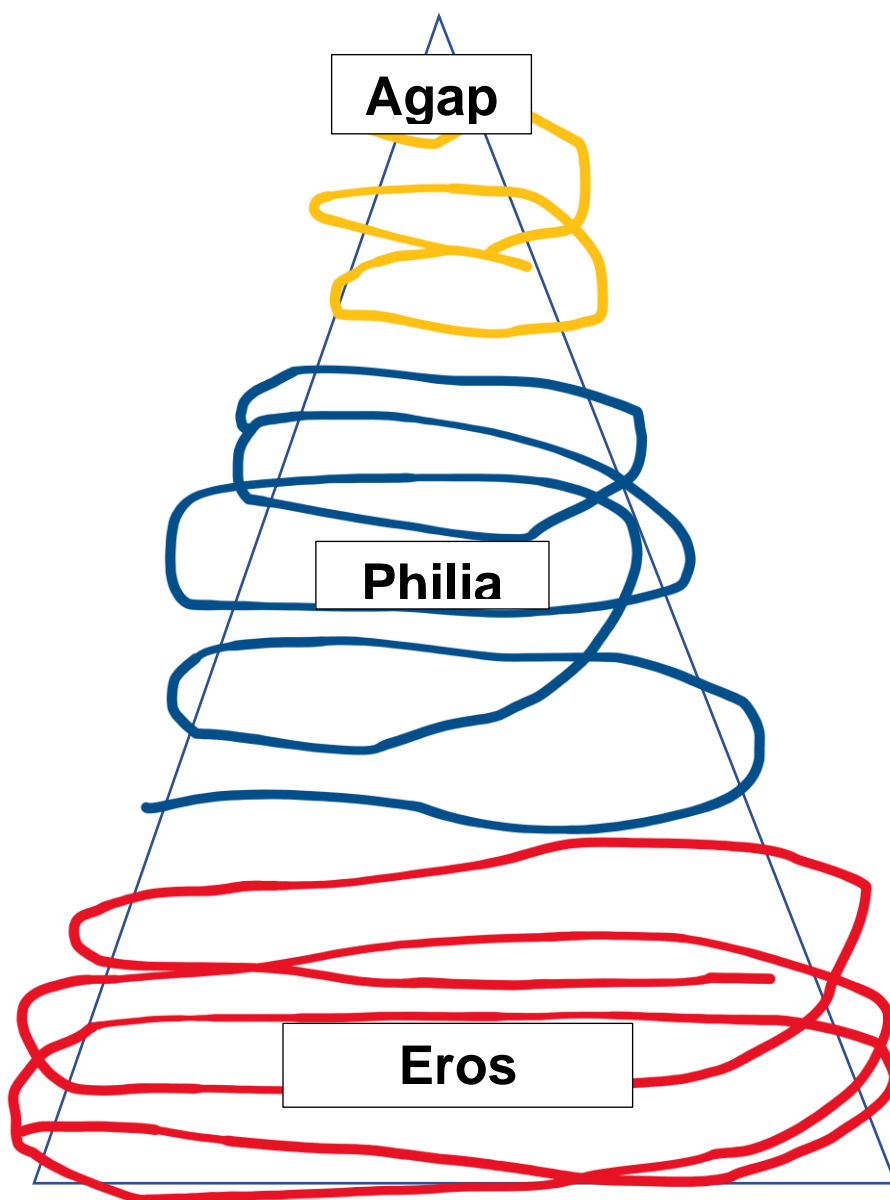
Zitate:

«Im Geistigen kann nur anerkannt werden, was in seinem besten Innersten als wahr empfunden und erlebt wird. Wirklicher Beweis liegt innen, nicht aussen. Wer seine Überzeugungen aufzubauen versucht auf Behauptungen, die von aussen, durch Wort und Schrift, zu ihm kommen, der kann die ihm zugehörige Wahrheit nicht finden. Alles von aussen Kommende darf nur Anregung sein zu einem eigenen Erspüren und Durchdenken und Erleben, aus dem die eigene Erkenntnis aufleuchtet. Für den Menschen, der Wachheit und Reife will, kann es nur innere Autorität geben, niemals äussere.

Eine Wahrheit ist nicht deswegen richtig, weil sie nachweisbar von Christus oder Buddha oder Laotse oder einem anerkannten Wissenschaftler ausgesprochen wurde. Wer am Buchstaben klebt, wird nie das Wesen erfassen – Wie verhängnisvoll wirkt sich jeder Buchstabenglaube aus! Er drängt sich als Fremdkörper in die Seele des Menschen, trägt Zwiespalt hinein, verschüttet den Quell eigenen Empfindens, eigener Kraft und damit die Gotteskraft, die in jedem Wesen leben und wirken möchte. »

(Werner Zimmermann; Ich und wir, Vereinsamung und Gemeinschaft)

«Aber in einer Freundschaft, wie ich sie meine, geht eine so vollständige Verschmelzung der zwei Seelen miteinander vor sich, dass an dem Punkte, wo sie sich treffen, keine Naht mehr zu entdecken ist. Die Zweiheit ist verschwunden. Wenn ich sagen soll, warum ich ihn lieb hatte, kann ich mein Gefühl nur in die Worte kleiden `Weil er es war; weil ich es war` (Michel de Montaigne)





Literatur Geliehenes Glück – ein Bericht aus dem Liebesalltag
Julia Onken, C.H.Beck Verlag

Auszug aus «Geliehenes Glück»

Die Schöpfung liebt uns umfassend; der Weltatem liebt uns vom ersten bis zum letzten Atemzug, er ist das einzige und zuverlässigste Element, das uns kontinuierlich liebend und treu auf der Wanderschaft in unser Königreich begleitet. Denn nur dort können wir alles in uns vereinen, alles in uns heimholen und endlich unser prächtiges Schloß mit all den vielen Räumen bewohnen. Damit in uns König und Königin heimkehren, Weibliches und Männliches sich versöhnen. Dann erst werden wir in uns ehefähig und können alles Menschliche in uns zur Vermählung bringen. Die äußere Ehe ist weiter nichts als ein Gleichnis und zeigt uns den Weg zur inneren Hochzeit.

Wir sind nicht in dieser Welt, um vom Partner geliebt zu werden, sondern um Liebende zu werden! Dann verklingt die bange Frage: «Liebst du mich noch?» Und aus dunklen Tiefen erhebt sich eine neue Kraft und schwingt sich auf die weiten Flügel der Liebe, überfliegt die Abgründe der Angst und der Verzweiflung. Diese gewaltige Liebeskraft öffnet uns das Herz und läßt uns jubelnd in den Gesang der Vögel einstimmen. Diese Liebeswoge trägt uns zur Bergesspitze hinauf, in die Höhen allumfassender Liebe, wo wir niemanden ausschließen,

sondern den Liebesstrom frei und ungehindert aus unseren Herzen freudig fließen lassen und dadurch unser Dasein zur vollen Erfüllung bringen.

Die Liebessonne in sich tragen, macht uns frei, und wir fallen nie mehr in den trostlosen Schatten hinunter. Wir sind nicht mehr darauf angewiesen, daß uns jemand liebt, denn wir sind selbst Besitzer der Liebe. Und das ist das höchste Glück. Dieses Glück können wir nie mehr verlieren, denn es ist nicht ein geliehenes, sondern ein ewig dauerndes Glück.

Julia Onken Wenn Du mich wirklich liebst, C.H. Beck

Julia Onken / Mathias Jung, Liebes-Pingpong – Was Mann und Frau voneinander lernen können, Goldmann

Julia Onken Die Kirschen in Nachbars Garten – von den Ursachen fürs Fremdgehen und den Bedingungen fürs Daheimbleiben, Bertelsmann

Julia Onken Im Garten der neuen Freiheit – Ein Reiseführer für die späten Jahre

Vortragsvideo von Julia Onken bei Auditorium Netzwerk:

kongresse@auditorium-netzwerk.de

Audiolink für Imagination: Der Liebe eine Chance geben bei FSB:

<https://www.frauseminar-bodensee.ch/denkforum/>